

Gesundheit

Der Chip

Aus aktuellem Anlass ist unser neuester Artikel dem Thema elektronische Tierkennzeichnung gewidmet. Jährlich werden tausende Tiere gestohlen, ausgesetzt oder entlaufen. Viele kommen nie wieder nach Hause zurück, da die Besitzer von Fundtieren meist nicht mehr ausfindig gemacht werden können. Eine sichere und einfache Kennzeichnung kann dabei helfen. Halsbänder gehen leicht verloren oder werden abgenommen, Tätowierungen sind fälschbar, mit hohem Aufwand verbunden und für das Tier unangenehm.

Die ideale Lösung ist daher eine elektronische Markierung mit einem Transponder. Dieser ist fälschungssicher, lebenslang, nicht belastend für das Tier, fehlerfrei und schnell ablesbar.

Für jene, die bereits einen Hund haben, wird eine einjährige Übergangsfrist in Kraft treten. Innerhalb dieses Zeitraumes besteht dann die Möglichkeit den Hund elektronisch "aufzurüsten".

Die Chips enthalten einen 15-stelligen Zahlencode, über den sie mit einem Datenspeicher verbunden sind. Abgespeichert werden Personaldaten des Hundehalters aber etwa auch Impfungen des Hundes oder Einträge, ob und wann der Hund gebissen hat. In Wien sind derzeit rund 47.000 Hunde registriert. Schätzungsweise 70.000 bis 80.000 Vierbeiner leben aber in der Stadt.

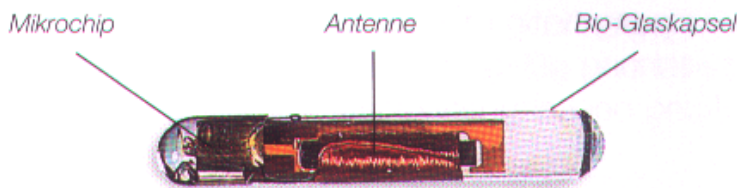
Wir halten dieses Vorhaben für absolut sinnvoll und hoffen natürlich, dass dieses Gesetz auf das gesamte Bundesgebiet ausgeweitet wird.

- sicherer Eigentumsnachweis
- Nachweis der Abstammung
- unverkennbare und fälschungssichere Kennzeichnung
- Nachweis der Gesundheit
- für den internationalen Reiseverkehr (heute schon ein Muss für Reisen nach Norwegen, Schweden, Großbritannien u.a.)
- zur Identifizierung bei Hunden im Sport

Das dazu notwendige Lesegerät ist heute schon an allen Grenzen, bei vielen Ausstellungen und in einigen Tierarztpraxen vorhanden.

Nützen Sie daher die Chance, Ihr Tier absolut sicher zu kennzeichnen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen unter Tel: 01 - 489 79 79 oder via email: tierarzt@tma.at

Bei Interesse besteht die Möglichkeit unsere Tierärzte zu bitten im Rahmen der Weihnachtsfeier, bzw. beim Setter Derby in Laxenburg eine Chipaktion ins Leben zu rufen.



Dazu ein Artikel aus der Presse vom 24.9.2003:

Elektronischer Hunde-Chip ab Anfang 2004

Die elektronische Kennzeichnungspflicht für Wiens Hunde tritt voraussichtlich Anfang 2004 in Kraft. Eine einjährige Übergangsfrist ist vorgesehen.

Wien. Nachdem die Wiener Landesregierung die Novelle zum Tierschutz- und Tierhaltegesetz am Dienstag abgesegnet hat, sollen die neuen Regeln am 27. November im Landtag beschlossen werden - und Anfang nächsten Jahres in Kraft treten. Kern der Novelle ist die elektronische Kennzeichnung von Hunden. Für Hundehalter besteht damit die Pflicht, dem Tier einen Mikrochip unter die Haut einsetzen zu lassen.

Wie funktioniert das ?

An der linken Halsseite wird ein winziger Mikrochip (13 x 2 mm) unter die Haut implantiert. Die Beanspruchung für das Tier entspricht einer Impfung, es ist daher kaum belastend, hält ein Leben lang, ist fehlerfrei und schnell ablesbar.

Auf dem Transponder ist eine Identifikationsnummer enthalten. Diese wird gemeinsam mit der Adresse des Besitzers in einer Datenbank gespeichert. Auf Grund des ISO - Standards ist auch die Rückführung von im Ausland verloren gegangener Tiere möglich.

Abgesehen von der ab 01.01.2004 geltenden Vorschrift sollten Sie Ihr Tier aus folgenden Gründen kennzeichnen lassen:

- Identifizierung bei Verlust



Nbtdienst 0⁰⁰ - 24⁰⁰

Tel: 01 4897979

Ordination
Mo – Fr :10 – 12 Uhr
und 17 – 19 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Wilhelminenstraße 72
1160 Wien
www.tma.at
e-mail: tierarzt@tma.at